

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
 Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde
 Halle'sche Neuzeit Nachrichten

Monatlicher Bezugspreis mit der „Postkarte“ und Anfallversicherung frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,80 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Zuleitung, Anzeigenspreis 0,15 RM, pro mm, die Restameile 0,80 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Leipzig 228.15.
 64. Jahrgang
 Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. Fernsprech-Sammel-Nr. 274 21. Telegramm-Adresse: Saalezeitung. Geschäftsstellen: Reichsmarkt 6, Wallfischhausung 1b. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Einzelpreis 15 Rpf.

Halle, Sonnabend, den 7. September 1929

Nummer 211

Das neue Bombenattentat.

Neues in Kürze.

Unter dem unmittelbaren Eindruck der gescheiterten Weltfahrt des „Zeppelin“ fordert der Pariser „Matin“ den Abschluß eines Versicherungsvertrages für mehrere Zeppeline auf Reparationsskonten. Die nächsten zehn Jahre würden der Erzeugung der Luftschiffahrt gehören.

Das „Echo de Paris“ meldet: Der Straßburger kommunalistische Bürgermeister Sabert hat im Zusammenhange mit dem Verzeihen dem Gebrauch der deutschen Sprache neben der französischen Sprache zugelassen. Gegen diese Anweisung an die städtischen Beamten ist Einspruch beim Ministerium erhoben worden.

Der „Büchler Tagesanz.“ meldet aus Genf: In der Minderheitenfrage bereitet sich schon vor Beginn der Hauptversammlung eine neue Vertagung vor. Die politische Delegation, ebenso die Franzosen, geben in ihren Pressecommuniqués davon Kenntnis, daß sie die bisherige Vorarbeit über die Minderheitenbeschwerden für nicht erschöpfend genug halten, um schon jetzt eine Entscheidung zu fällen. Dem alten Spiel der ewigen Vertagung würden sicher auch die deutsch-polnischen Streitfragen wieder anheimfallen.

Die Londoner „Times“ meldet aus Paris: Die sich in der französischen Presse verstärkenden Angriffe auf England erinnern an eine gleiche Situation, wie sie nach der gemeinsamen Niederwerfung Dänemarks durch Preußen und Oesterreich vor 1866 entstanden war. Wenn auch die weitergehenden Schlussfolgerungen nicht zutreffen werden, so läßt die Unfreundlichkeit gegen England in der französischen Presse doch einen zunehmenden ungünstigen Eindruck auf die Wirtschaftsbeziehungen beider großen Länder an.

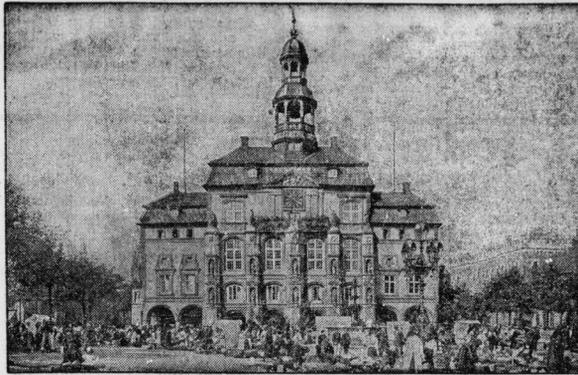
Die Londoner „Evening Times“ meldet, daß die aus Ausland zurückgekehrte englische Studienkommission, die unter Leitung stehender Arbeiterpartei stand, eine Warnung vor dem Bezug englischer Staatsangehöriger nach Ausland veröffentlicht werde.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Kenner: Staatssekretär Stimson hat in einer Unterredung den führenden amerikanischen Senatoren vorab und hinten erklärt, er billigt die Haltung der Senatoren, die Wiederaufnahme der Flottenbauarbeiten zu verlangen, wenn bis 1. November keine Vereinigung mit England über die Flottenfrage erzielt sei.

Der Pariser „Rechts“ meldet Donnerstag früh über die Lage in Jerusalem: Die Berufung des Oberkommissars nach London ist, auf direkte Anweisung Macdonalds hin, bis zur Niederwerfung des Aufstandes vertagt worden. Bei der Beerdigung von 81 jüdischen Opfern der letzten Kämpfe kam es wieder zu einem Angriff der mohammedanischen Bevölkerung auf die Juden, wobei es 18 Verletzte gab. Die englischen Sicherungsmaßnahmen für das Lebenbedingnis waren ganz ungenügend.

Bombenfund im Berliner Postamt.

Aus Berlin verlautet: Bei Prüfung des Schaltervorraums und seiner Zugänge fand gestern ein Beamter des Postamts D 27 am Alexander-Platz in einem Korridor eine Blechbüchse, die 23 Patronen und etwa 1/2 Pfund Schloßpulver mit Papierfäden bedeckt enthielt. Aus dem ganzen raute eine Spiralfeder heraus. Es ist nicht verläßt worden, daß Papier ansaugend. Der Täter wurde anscheinend gefasst. Nach Angabe von Sachverständigen, die den Inhalt der Büchse untersuchen haben, hat der Täter vermutlich nur die Absicht gehabt, Harube zu stiften.



Das Lüneburger Rathaus, rechts davon das Regierungsgebäude.

10 000 Mk. Belohnung - Noch keine Spur

Der Regierungspräsident von Lüneburg, Dr. Gerbß, hat für die Ermittlung und Ergreifung der Urheber des neuen Lüneburger Bombenattentates eine Belohnung von 10 000 Mk. ausgesetzt. Die für Aufklärung der früheren Attentate ausgesetzten Belohnungen laufen ebenfalls weiter.

Aus Lüneburg verlautet: Die Erregung über den auf das Regierungsgebäude verübten Bombenanschlag ist hier besonders groß, da man kaum vermuten dürfte, daß ein neuer Anschlag gerade in Lüneburg ausgeführt werden würde, wo die Fäden der Ermittlungen nach den letzten Attentaten zum Durchbruch kamen.

Regierungspräsident Dr. Gerbß erklärte der Presse, daß auf die Frage, ob man angesichts der Anregung in der Bevölkerung daran denke, den für Sonnabend und Sonntag angelegten Stahlhelmsag zu verbieten, die Behörde dazu bisher keinen Anlaß sehe.

Es scheint nicht ausgeschlossen, daß der Anschlag diesmal gegen den der S. P. D. angehörenden Regierungspräsidenten selbst gerichtet war. Die Täter haben offenbar genutzt, daß sich Dr. Gerbß gewöhnlich lange in seinem Arbeitszimmer aufhielt. Nach den Angaben des Lüneburger Polizeidirektors Richter hat — obwohl die Polizeidirektion dem Tatort gegenüberliegt — keine der Polizeistellen etwas Auffälliges bemerkt. Das Regierungsgebäude war durch die Straßenslaternen hell beleuchtet. Anzeichen aus dem Publikum sind bereits zahlreich eingegangen. Um Mitternacht will man einen Verdächtigen beobachtet haben. Auch von einem Auto, das mit abgedeckten Rädern gefahren sei, ist wieder die Rede. Zwei Frauen bekunden, daß sie zur Zeit der Explosion

eine auffallend große Frau über den Markt hätten kommen sehen, die ein schweres Paket, einer Margarinetüte ähnlich, unter dem Arm getragen habe. Man vermutet, daß es sich um einen verkleideten Mann handelte.

Beste Anhaltspunkte hat man noch nicht gefunden. Die in Lüneburg verwendete Stollenmaschine scheint aus der gleichen Werkstatt wie die bisher aufgefundenen zu stammen, so daß die Vermutung geäußert wird, es müsse ein einheitlicher Fabrikationsbetrieb für Bomben bestehen.

Verdächtige Motorradfahrer.

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: Der Anschlag auf das Regierungsgebäude in Lüneburg ist allem Anschein nach von den gleichen Verlonen begangen, denen die früheren Attentate zur Last zu legen sind. Die bisherigen Feststellungen lenken den Verdacht auf

einen Motorradfahrer, der sich in der Attentatsnacht (vom 5. zum 6. September) um etwa 3 1/2 Uhr bei Artlenburg hat über die Elbe setzen lassen, um — nach seinen Angaben — die Fahrt nach Soltan und Berlin fortzusetzen. Der Fahrer benutzte ein Motorrad mit Sogusitz, Marke Hindapp, mit dem Erbenmangelschein I. S. Von der fünfstelligen Zahl sollen die beiden ersten Ziffern „17“ sein. Die Maßnahmsnahmen sind deshalb beachtenswert, weil auch bei dem ersten Lüneburger Sprengstoffattentat am 1. August 1929 ein Motorradfahrer den Verdacht auf sich gelenkt hat.

Zwei Bombenfabriken.

In einer großen Konferenz zwischen den Kommissaren der Berliner Politischen Polizei und den Sachverständigen der Chemisch-Technischen Anstalt wurde die Beschaffenheit der verschiedenen Bomben und ihre Herstellung besprochen. Während es zweifellos feststeht, daß alle bisher bei den Attentaten verwendeten Bomben aus genau den gleichen Materialien bestanden, soll die genaue Prüfung ergeben haben, daß mit der Zusammenstellung der einzelnen Teile offenbar zwei Fabriken beschäftigt sind.

In der einen wurden die Bomben von Oldenburg und dem Berliner Reichstagsattentat zusammengesetzt, in der anderen die Sprengkörper, die bei den früheren Attentaten in Lüneburg, in Schleswig und in Göttingen verwendet worden sind. Die Bombe, die jetzt in Lüneburg zur Explosion gebracht worden ist, gleicht, wie die erste Untersuchung ergeben hat, vollständig der in Berlin verwendeten.

Um den Fabrikanten der Wten zu ermitteln, die in die Bomben eingebaut waren, wird das Jahrgang des Uhrmacherverbandes einen Aufruf erlassen. Ein Berliner Blatt meldet, daß ein Berliner Uhrmacher die Mitteilung gemacht hat, daß zu ihm vor einigen Wochen zwei gutgekleidete singere Männer kamen und mehrere Bedernfragen stellten, die ganz genau gleich aufeinander abgestimmt sein sollten.

Der Selbstbezüglicher geistestrant?

Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Frankfurt/Main: Gegen den Kaufmann Joseph Zeit, der angeblich, das Bombenattentat am Reichstagsgebäude in Berlin ausgeführt zu haben, machen sich im Verlaufe der Vernehmung immer stärkere Zweifel an seiner Glaubwürdigkeit und an seinem Geisteszustand bemerkbar. Zeit war bereits einmal in einer Irrenanstalt. Das preussische Ministerium des Innern hat das Frankfurter Gericht telegraphisch erlucht, Zeit sofort nach Berlin zu verbringen.

Wer Wind säet, wird Sturm ernten.

Nicht ohne Grund wählen wir als Überschrift alttestamentarische Worte, denn über unserem Volk und über der ganzen Welt ballen sich Hagelwörter zusammen, und es droht eine so schlimme Saat aufzugeben aus der Windsaat lüngerischer und trügerischer Worte, die seit Kriegsbeginn von den Politikern der Welt gesät worden sind, daß man unwillkürlich an den unerbittlich rühenden Gott des Alten Testaments denkt.

Will man ein Gleichnis und Sinnbild der heutigen weltpolitischen Lage, so ist es das, was die Windsaat des deutschen Vorkrieges Graf Zeppelin“ als erste von allen Menschen dieser Erde mit eigenen Augen sehen und erleben konnten, und was der Dichter des „Faust“ in der Phantasie geschildert hat und die Erzengel sprechen ließ: „Und schnell und unbegreiflich schnelle / Dreht sich umher der Erde Pracht; / Es wechelt Paradieseshelle / Mit tiefer, schauervoller Nacht; ... / Und Stürme brausen um die Wette, / Vom Meer aufs Land, vom Land aufs Meer / Und bilden während eine Kette / Der tiefsten Wirkung ringender.“ Der Zeppelin, dieses grandiose Werk aus Wissenschaft und Menschenhand, hat die Gefahr der Eiternung flag unmissbar gemacht. Nicht so recht es den Politikern, um die sich jetzt auch das Weltbild schnell und unbegreiflich schnell“ dreht und wandelt, die aber den von den Windsaatern heraufbeschworenen Stürmen und der wütenden Kette ihrer tiefsten Wirkung unentrinnbar ausgesetzt sind.

Noch immer sigen die Windsaat in den Wind zusammen und reden von ewigem Frieden und Völkerglück, aber von der wahren Stimmung in der Welt gilt die Fortsetzung der obigen Worte des Erzengels: „Da stammt blühendes Verheeren / Dem Pfade vor des Donnerlags.“ Und Donner und Blitz können jederzeit niedergehen.

Wir denken da zunächst an die neuesten Meldungen von den in ihrer ständigen Wiederholung immer ernster zu nehmenden Schicksalen an der Weltkriegs- und Weltfriedensbewegung und an die internationale Werbung des „Journal de Genève“ — die eine so seltsame Begleitmusik zu den Friedensreden in Genf bildet — über

die neue schiedsgerichtsmäßig-lösliche Militärkonvention,

durch die diese drei Staaten der kleinen Entente unter französischem Oberbefehl zu einem regelrechten Kriegsbündnis zusammenschließen werden, der sich gegen nicht weniger als vier Feinde zugleich richtet: gegen Italien, gegen Ungarn, gegen Deutschland, gegen Rußland. Würden diese Staaten sich zu einem so weitgehenden, alle Einzelheiten regelnden Militärbündnis zusammenschließen und unter Verzicht auf ihre freie Selbstbestimmung sich der größten Militärmacht des Kontinents, Frankreich, unterordnen, wenn sie am Frieden und nicht am Krieg, an bald möglichen Krieg glauben?

Noch viel ernster ist das Unwetter, das über dem gelobten Lande der Juden, Wobanmedaner und Christen, über Palästina, tobt. Wer von den beiden streitenden Parteien in den dortigen blutigen Ereignissen der Angreifer und wer der Verteidiger aus sein mag auf jeden Fall bewahrheitet wird sich dort an den Engländern das Wort: „Wer Wind säet wird Sturm ernten.“

Die Engländer

haben während des Weltkrieges dort doppelt dieses Spiel geübt: Sie haben den Arabern völlige Freiheit und den Besitz des ganzen arabischen Landes einschließlich Palästina versprochen, um sie zu Mitkämpfern gegen ihre damaligen Oberherren, die Türken, und damit gegen uns Deutsche zu gewinnen. Und sie haben gleichzeitig die Unterwerfung der besetzten Gebiete in Neuorientierung der besetzten Gebiete für die englische Propaganda zum Eintritt Amerikas in den Weltkrieg damit zu gewinnen gesucht, daß sie ihnen das gelobte Land Palästina als Heimstätte eines neuen jüdischen Reiches versprochen.

Jetzt rächt sich dieses falsche Spiel. Die Engländer können nicht beiden halten, was

se verzeichnen, und nun ersten se nicht nur die Entzweiung und Beinhaltung der von ihnen...

Schon sind Krieger aus der großen arabischen Gabel auf dem Marache ins gelobte Land...

Am Hintergrund dieser Geschäfte, die sich auf der von uns im Kriege vertrieben...

Da ist einmal Sowjetland, das durch die englische Verweigerung der Wiederanerkennung...

Da sind fern Frankreich und Italien; Bekanntlich brachte schon vor längerer Zeit der 'Paris-Vertrag'...

Und Amerika ist nach den neuesten Washingtoner Meldungen keineswegs so geneigt...

Die Besetzung Europas erscheint auf jeden Fall augenblicklich zweifelhafter als je im Kampfpolitischen: Berliner Umerlei. Piept es? - Im August nach Ägypten...

Als letzten Hinweis stehen die Überanstrengungen dann hervor, im August sei ja überhaupt nicht Saison für Ägypten...

Ich habe in der Wüste keine Fremdenfährten bekommen, wie gleichzeitig manche Berliner im freiesid. Annapolis...

Ich habe in der Wüste keine Fremdenfährten bekommen, wie gleichzeitig manche Berliner im freiesid. Annapolis...

Ich habe in der Wüste keine Fremdenfährten bekommen, wie gleichzeitig manche Berliner im freiesid. Annapolis...

Ich habe in der Wüste keine Fremdenfährten bekommen, wie gleichzeitig manche Berliner im freiesid. Annapolis...

legen Jahrzehnt, und eine radikale Umwälzung der bisherigen Verfassung ist nicht nur im Bereich möglich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich, und dem nur wie von Schicksalsgewalt...

Gold unter Volk auch diesmal dem Vorbilde Deutscher, so werden diejenigen, die Wind gefast und die drohende Finanz- und Wirtschaftskrise...

Henderson gegen Briand.

Abklärung ist die beste Sicherheit.

In der Genfer Generalabstimmung über den Reichenschießer stellte der englische Außenminister Henderson auf die Spitze...

Man habe heute ein Stadium erreicht, wo in der Abklärungfrage praktische Meinungen erzielt werden könnten und müßten.

Sozialdemokratische Massenaktionen in Deutscher.

Wie die Wiener sozialdemokratische Korrespondenz mitteilt, hat heute der Wiener Arbeiter-Sozialdemokratische Partei...

Der Dr. Hermann des sozialistischen Republikanismus Stützpunktes, Nationalrat Deutscher, erklärte einem Vertreter der Wiener Sozialdemokratischen Korrespondenz...

in die Katastrophen verschleppt lassen, in denen seit Jahrzehnten der Sarkophag dort beigeschichteter Apolliter liegen.

Gelegenheit hatte ich unterwegs Führer, Eingeborene in der Türkei oder auf Rhodos...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', wie fast überall in den Gasthöfen des nahen Triens...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', wie fast überall in den Gasthöfen des nahen Triens...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', wie fast überall in den Gasthöfen des nahen Triens...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', wie fast überall in den Gasthöfen des nahen Triens...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', wie fast überall in den Gasthöfen des nahen Triens...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', wie fast überall in den Gasthöfen des nahen Triens...

lichen Innenpolitik das Ansehen der nationalsozialistischen Bewegung, so spürt man, daß sich auch hier...

Aber ein trostreiches Zeichen lümmelt des Dunkel leuchtet auf: die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher...

Gold unter Volk auch diesmal dem Vorbilde Deutscher, so werden diejenigen, die Wind gefast und die drohende Finanz- und Wirtschaftskrise...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes inmitten der Kämpfe und Wirbel der jetzigen weltpolitischen Wandlungen...

Alles in allem ist die Entwicklung in unserem Vaterlande Deutscher, das ist kein Krieger und so nicht vornehmlich...

Der Vorstand der überzähligen Grobdeutschen Volkspartei sprach sich neuerlich entschieden für die auch vom Landbund, insbesondere aber von den Heimkehrern geforderte Verfassungsänderung aus...

„Die Zeit ist vorüber...“

Eine französische Stimme zum Volksbegehren.

Das ständige Anwachsen der deutschen Volksbewegung gegen den Partier Tributplan findet auch im Auslande steigende Beachtung...

In Deutschland wurde kürzlich ein Ausschuss für die Volkspartei gegründet, der alle nationalen Kräfte vereint...

Die öffentliche Meinung in Deutschland scheint durchaus geneigt an dem Gedanken des Widerstandes gegen die Forderungen der Allierten...

Die neue Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohnen der Prämien der Versicherungsunternehmen...

Neues vom Tage

Der Mörder von der Darmstädter Hütte.

Die Tiroler Landespolizei hat den 21-jähr. Höflichen Staatsangehörigen Alf. Krollner unter dem Verdacht verhaftet, am 11. August in der Nähe der Darmstädter Hütte den Rechnungsrat Wendt aus Berlin ermordet zu haben. Krollner ist von Beruf Schneider und war aus der Höfischen-Lohnarbeit entlassen. Er wird insbesondere durch den Zeitbeleg, den der Mörder seinerzeit am Tatort zurückließ und der dem Verhafteten gehört haben soll.

Der Mörder des am 11. August bei einer Bergpartie im Arberggebiet ermordeten Berliner Rechnungsrat Karl Wendt hatte am Tatort einen Stuhl zurückgelassen mit einem Brief von einem Damenzimmer. Einige Zeitungen brachten das Bild dieses Stuhles, und bald nachdem sich bei der Polizei mehrere Leute, die angeblich diesen Stuhl im Besitze eines gewissen Alfred Bröckler gesehen zu haben. Die weiteren Nachforschungen ergaben, daß Bröckler am 21. Juni vom bayerischen Amtsgericht in München wegen Raub, Vergehens und Bettelens zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Bei dieser Gelegenheit waren ihm Fingerabdrücke abgenommen worden. Diese wurden nun an alle Polizeistationen weitergegeben. Nachdem man bei der bayerischen polizeiliche Instruktion die Nachricht erfuhr, daß ein Mann namens Bröckler, dessen Fingerabdrücke mit den in Traunstein abgenommenen übereinstimmen, in Laibach angehalten worden sei. Er ist ein 20-jähriger Schneidermeister aus Celmeritz aus Gaaz (Tschischowland). Seit einigen Monaten trieb er sich in Deutschland und Österreich hienieden herum und war nach der Mordtat nach Jugoslawien geflüchtet. In Laibach verlangte er einen österreichischen Pass. Die Ausfertigung eines Auslandspasses. Er erließ dem Konsul vorbeständig, und dieser verlangte seine Pässe. Dabei stellte sich heraus, daß Bröckler der feld. Brieflich verfolgte Mörder ist. Er stellt die Tat selbst in der Rede, doch soll er als überführt. Seine Auslieferung wird beantragt.

Zeit Fischleben in der Neisse.

Seit mehreren Tagen hat in der Neisse, unterhalb Lubmisdorf ein großes Fischfest stattgefunden. So daß die Benziger Badeanstalt aus sanitären Gründen polizeilich geschlossen wurde. Die toten Fische wurden zu Tausenden und aber Tausenden abgetragen. Auch ein erheblicher Verlust in den Fischbeständen der Neisse eingetreten ist, da es sich um viele Jentner handeln dürfte. Eine behördliche Untersuchungskommission hat an Ort und Stelle Ermittlungen angestellt und als wahrscheinliche Ursache des Fischsterbens des Abflusses des Abwassers infolge des anhaltenden Hites und des dadurch bedingten Sauerstoffmangels festgestellt. Die Badeanstalt in Penzig wird heute wieder für den Verkehr freigegeben. Für die Anwohner der Neisse, die durch den witterungsartigen Geruch der zahlreichen Fischleichen hart bedrückt werden, heißt nach ärztlichem Gutachten keine Gefahr.

Wieder ein Glaskas.

Bei der Ziehung der 6. Klasse der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurde heute vormittag wieder ein 75.000-Mark-Gewinn gezogen. Es fiel auf die Nummer 276.416, die in der ersten Abteilung in den 100.000 Nummern, in der zweiten Abteilung in 100.000 Nummern gezogen wird. Mit diesem Gewinn sind alle Gewinne über 10.000 Mark gezogen. Es steht nur noch die Prämie in Höhe von 500.000 Mark aus, die ebenso wie die anderen Gewinne zweimal verteilt wird. Die Ziehung wird am 11. September, dem ersten Freitagstag, dem 11. September, mit einem Gewinn herauskommt, der 1000 Mark oder mehr beträgt.

Ueberfall im D-Zug.

Donnerstagabend wurde der Reisende Herrn. Röhlner, Generalverwalter einer Leipziger Firma, im D-Zug Köln-Waggon zwischen Düren und Aachen überfallen. Ein junger Mann bedrohte ihn kurz vor der Station Würm im Mittel II. Klasse mit einem Revolver und ludte von ihm Geld zu erheben. Da der Reisende keinen Widerstand leistete, wurde die Waffe des Bedrängten bereit. Er sprach aus dem fahrenden Zuge und entwich in den nahen Wald. Die Verhaftung des Täters wurde vom Reichsbahnüberwachungsamt mit fünf Polizeiführern sofort aufgenommen und von der Gendarmrie und der Drispolizei unterstützt. Die ganze Nacht hindurch wurde der angesehene Mann durchsucht. Bisher ist es nicht gelungen, den Täter habhaft zu werden.

Seltene Schloßbesichtigung bei Nacht.

An der vergangenen Nacht stieß ein Wächter in den Räumen des ehemaligen Berliner Kaiserhofes auf einen Mann, der dort umherlief. Er wurde der Polizei übergeben. Diese stellte ihn als einen 38 Jahre alten Arbeiter Max W. fest, der sich ein Extravermögen habe leisten wollen. Er war nicht betrunken.

Im Portal V an der Kuhgarensseite war er an der falschen emporgelockert, hatte eine Fensterhebelverrichtung und war so eingeschlossen. Nach den Gründen für diese seltsame Kletterpartie befragt, erklärte er freundlich, am Tage könne jeder das Schloß besuchen, er habe nur wissen wollen, wie es bei Nacht darin sei. Der Mann, der vielleicht geflücht etwas geflücht ist, wurde von seiner Gefährtin wieder abgeholt. Eine Diebstahlsabsicht kommt bei ihm nicht in Frage.

Der Schaffen des Zeppelins auf dem Jablonai-Gebirge.



Das Bild wurde während der Fahrt nach Loko aufgenommen; das Jablonai-Gebirge ist hinter dem Zeppelin zu sehen.

1 Jahr Zuchthaus wegen 5,25 RM.

Der Staatsanwalt beantragt Freispruch.

Der Oberpolizeistatist Gustav Sch. in Berlin wurde wegen Unterschlagung von zwei Telegrammformularen, einer 15-Mark-Belegmarke und eines Einstreifebriefes, obwohl der Staatsanwalt Freispruch beantragt hatte, wegen Unterschlagung und Betruges zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Sch. ist seit 26 Jahren im Staatsdienst. Er schied mit dem Titel eines Leutnants aus dem Heeresdienst und kam zur Post. Seit neun Jahren war er als Schalterbeamter auf dem Postamt 14 S. tätig. Im Januar 1929 nahm er zwei Kurstelegramme über je 2,55 Mark an Handem er sie zur Verbesserung weiterzugeben hatte, nahm er später die Formulare an sich. Bei der Kontrolle erklärte er seinem Vorgesetzten, daß die Telegramme irrtümlich in die Kisten eingetragen und gar nicht ausgeliefert worden waren. Fünf Wochen später wurde einer anderen Sache wegen eine Hausungnahme bei ihm vorgenommen. Dabei fand man in einer Manteltasche die beiden Formulare. Außerdem wurde er verdächtigt, eine 15-Mark-Belegmarke von einem Brief gestohlen und einen Einstreifebrief unterschlagen zu haben.

In der Verhandlung beantragte der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Walter Wagn, die Einstellung des Verfahrens wegen geringfügigkeit, da der Post nur ein Schaden von 5,25 Mark entstand ist.

Der Antrag wurde jedoch abgelehnt, da die Angelegenheit auf ein Verbrechen laute, und das Ge-

richt nur Verbrechen wegen Vergehens einzuliefern berechtigt ist. Der Angeklagte bestritt, daß strafbar gemacht zu haben. Die Sache mit den Telegrammen wäre eine Verletzung von Vertraulichkeit und unglücklichem Zufall. Er hätte sie an sich genommen, da er damals fürchtete, einen Strauß befragen zu haben und hätte sie wohl nur aus Zerknirschtheit bei sich behalten.

Der Staatsanwalt beantragte die Freisprechung von der schmerzlichen Angelegenheit, der dem Angeklagten, der in durchaus geordneten Verhältnissen lebt, jedes Motiv schelte, durch solche Nachsicht die Post um einen so geringen Betrag zu schädigen.

Unterschiedsrat Wenzberg erklärte in der Urteilsbegründung, daß ihm die Auffassung der Staatsanwaltschaft völlig unverständlich ist. Der Inhalt des Gerichts nach wäre der subjektive Tatbestand des § 349 (Urkundenunterschlagung eines Beamten) erfüllt. Das Gericht verneint nicht, daß es sich um einen minimalen Betrag handele, andererseits müsse die

Interessiert des Beamtenlandes unbedingt gemacht

bleiben, wenn es sich um noch so geringfügige Verletzungen handele. Da die Mindeststrafe von einem Jahr Zuchthaus auf dem Gericht angeheuer hat erachtet, werde es ein Gehalt um Bewährungsfrist bei dem Gnadenbeauftragten befürworten.

Fünf Millionen Holzschwellen braucht die Reichsbahn.

Der größte Käufer Europas. — Was Steinbohlen, Schrauben und Summi kosten. — 15 Millionen Mark Ausgaben für Leder.

Es sind gewaltige Fisser, die im Hauptbüro der Deutschen Reichsbahn leben. Soudonell Milliarden Einnahmen jährlich, Soudonell Milliarden und Millionen werden an den Reparationskommissionen abgeführt, Soudonell Milliarden entlich werden der deutschen Industrie in Form von Bauaufträgen und Einkäufen wieder ausgeführt.

Obwohl durch die riesenhaften Ausgaben an das Ausland in ihrer Leistungsfähigkeit erheblich beschnitten, ist die Deutsche Reichsbahn trotzdem auch heute noch weitaus der größte Selbstkäufer Europas, gegen den die vielen Millionenunternehmen der Industrie und des Handels doch nicht ganz aufkommen können. Inzwischen Milliarden Mark ist der Jahresumschlag an Ausgaben der Reichsbahn allein für Einkäufe und Bauaufträge, gewollt wird diese Summe noch um einige hundert Millionen überboten. Im vergangenen Jahre gehen sämtliche Reichsbahnstellen zusammen für 2,6 Milliarden Mark Aufträge, wovon fast sechzig Prozent allein auf die Reichsbahn entfallen sind.

Es sind nicht nur tragende Zahlen, die das Hauptbüro der Deutschen Reichsbahn auf seinen Sockel und Höhenjäten entpflückt, diese Zahlen führen mitten durch die großen Säulen und schließlich durch laufende Meter und allerleinsten Wertleihen, Zehntausende von Hämern haben hinter diesen Zahlen. Immer wieder erkennt man unmittelbar, wie es der deutschen Industrie schlecht geht, zum Beispiel an dem Hauptposten: Lokomotiven und Wagen.

Früher arbeiteten nicht weniger als zwanzig Lokomotivfabriken für die Reichsbahn, heute sind es nur noch deren fünf. Infolge des stagnierenden Verkehrs ist auf lange Zeit hinaus nicht auf größere Aufträge der Reichsbahn an die Lokomotivfabriken zu rechnen.

Selbst nicht die Lage in den Wagenbauanstalten der Reichsbahn. Von 69 Waggonbauanstalten sind jetzt nur noch 25 übriggeblieben, die häufig auf Aufträge der Reichsbahn rechnen dürfen.

Wie sehr eine einzige Neuerung bei der Menge der Fahrzeuge der Reichsbahn ins Geld geht, erzählt allein aus der Statistik, daß in den letzten Jahren neue stärkere Kupplungen und Wulfer für Lokomotiven und Wagen notwendig geworden sind, weil die Fahrgehwindigkeiten erhöht worden und die Zuglasten erheblich größer geworden sind. Für insgesamt rund

700.000 Fahrzeuge mußte die Straßensysteme der Kupplungen von 40 auf 80 Tonnen erhöht werden, Millionenaufträge ergaben sich daraus.

Jährlich müssen fünf Millionen Stück hölzerne Bahnschwellen neu angeschafft werden. Dazu kommen etwa anderthalb Millionen laufende Meter hölzerne Weichenschwellen. Allein die Im-

prägnierung der gesamten Eisenbahnschwellen verhängt die Kleinigkeit von zehn Millionen Mark.

Für die Instandhaltung des gesamten Oberbaues werden augenblicklich jährlich nur 100 Millionen Mark ausgegeben, ein Jahresbudgetschwund von 200 Millionen ist jedoch notwendig, da jährlich 1000 Kilometer Gleisumbau nachgeholt werden müssen.

Im Vordergrund der jährlichen Ausgaben steht der Etat für Rohle. Der Jahresverbrauch an Lokomotivkohle für das gesamte Reichsbahngebiet betrug im Jahre 1928

13,3 Millionen Tonnen,

also 8,6 Prozent der gesamten deutschen Steinkohlerzeugung. Im vergangenen, besonders strengen Winter verbrauchte die Reichsbahn, wie man nebenher erzählt, täglich 7000 Tonnen Kohle mehr als in normalen Wintern. Die Gesamtausgaben für Rohle im Jahr 1928 betragen auf 30 Millionen Mark angelegt werden, das 7 vom Hundert der Gesamtausgaben der Reichsbahn entspricht.

Ruhr Gumminaren gibt die Reichsbahn 9 Millionen Mark aus, für Leder über 15 Millionen Mark, allein für Anstrichmittel gegen 12 Millionen.

Im Verhältnis zu den Riesenbeträgen erscheint der Posten auf der Habenseite mit 50 Millionen Mark Einnahmen für Altkost und Schrott verhältnismäßig gering, und ist dabei doch größer als die Fisser, die dem monche große Konzern überhaupt rechnen dürfen.

Die Zukunftsaussichten, die die Reichsbahn der deutschen Industrie und Wirtschaft macht, sind jedoch im ganzen und großen nicht so schlecht, wie es heilloserweise nach dem letzten Stand der Lokomotivaufträge den Anschein hat. Die starken Drofflungen besitzigen nicht den Bedarf der Reichsbahn, sie verschieben ihn nur!

diese Welt. — Ich glaube, ich höre zu sein. Und meiner Tochter würde es eben so gehen. — Deshalb habe ich sie getötet und für mich selbst beschaffen, ebenfalls aus dem Leben zu scheiden. Der Darm der Zivilisation hat mich umgebracht.

Der Düsseldorf-Messerschleifer verhaftet?

Nach einer Blättermeldung aus Düsseldorf ist der Furlige, den am Samstagabend auf der Schloßallee in Düsseldorf zwei Mädchen überfiel, in der Person des Arbeiters Zeitdämper aus Venrath festgenommen worden.

Auf dem Wege zur Volkshaus 200 er plötzlich ein Messer und nach auf die beiden ihm festhaftenden Männer ein, wodurch er sich noch einmal vorübergehend befreien konnte. Beim Verhör stellte sich heraus, daß Zeitdämper an dem betreffenden Abend noch ein weiteres Mädchen in großer Weise belästigt hatte. Ob dieser Messerschleifer auch mit dem anderen Blättermeldung die ganz Düsseldorf in Atem halten, etwas zu tun hat, ist noch nicht festgestellt.

Das schwebende Hotel.

Bis zum Jahre 1931 soll im Ende-Parl in London ein Freiluft-Kurshotel eingerichtet werden. Das Hotel wird von riesigen Pfeilerballons in beträchtlicher Höhe gehalten, in der die Gäste mit einem herrlichen Weitblick über London und seine Umgebung feilen und tanzen können. Auch für die telephonischen Verbindungen ist — nach den Plänen — gesorgt. Es handelt sich um drahtlose telephonische Anschlüsse, die z. B. ein direktes Gespräch vom Freiluftshotel bis nach Berlin gestatten würden.

Rekord auf der Fahnenstange

Nicht immer muß ein junger Mensch, um berüchtigt zu werden, blinder Passagier werden; er kann das auch insofern — in einem Heim haben. Da ist der effiziente Jünger Norman aus Boston, der die Fahnenstange im alten Fischen Garten erklomm, und darauf seinen Tag, zehn Stunden, zehn Minuten und zehn Sekunden sitzen hielt. Die Zeit, die er zusammen hat, wird leider nicht berichtet, sondern nur, daß Jünger während dieser acht Tage nie allein war, und daß der Bürgermeister am achten Tage unter der Fahnenstange eine Rede hielt, worin er die Ausdauer, die Energie und den Pioniergeist des jugendlichen Fahnenstangenkletterers in höchsten Tönen pries.

Die Sonne blendete.

Bei den Schlussmanövern der in Schweden stattfindenden Höflichen Manöver erkrankte sich gestern in der Nähe von Petrovitz ein Zusammenstoß zwischen zwei Militärflugzeugen. Beide Flugzeuge stürzten ab. Die Insassen der beiden Apparate, drei Militärflieger, wurden getötet. Der Zusammenstoß ereignete sich dadurch, daß einer der Piloten von der Sonne geblendet wurde und mit dem anderen Apparat in voller Fahrt zusammenstieß.

Am Dienstag vor „Französisch“.

Am Dienstag wurde auf der schifflichen Eisenbahnstrecke zwischen Komotau und Troppau in Schöffen ein vollständig zerstückte Leiche mit abgetrenntem Kopf und abgetrennten Füßen und Händen gefunden. Es handelt sich um den seit Montag vermissten fünfjährigen Bürgerlicher Gotthard Bauer, der jetzt in die Reichswehr übertritten sollte und vor der Ferien die entsprechende Prüfung ablegte, jedoch eine Wiederholungsprüfung in Französisch machen sollte. Offenbar aus Angst vor der Prüfung verübte er Selbstmord. Nach dem Vernehmungsbefehl des Staats Anwalts in Troppau über den Unglücklichen hinweggeschafft sind.

Verbrannte Leichen im verunglückten Auto.

Nach Mitteilung der Landjägerei in Garb an der Oder wurde auf der Chaussee zwischen Ober und Friedlsdorf dicht bei Garb ein Steinhirtkroftwagen aufgefunden, dessen beide Insassen im Wagen verbrannt waren. Wie es scheint, fuhr das Auto gegen einen Baum, wobei der Benzinhälter explodierte, und die beiden Insassen verbrannten. Man nimmt an, daß es sich um den Wagen der Bekkerm des Volkes Alte Boltz in Letzin und um den Chauffeur Dupke aus Süßow handelt.

Eine falsche Nachricht.

Kapitän a. S. a. D. v. S. a. D., der, wie er meldet, im Zusammenhang mit den Verhaftungen letztes Oktober inoffiziell vorläufig festgenommen wurde, ist aus der Haft entlassen worden, da er an der Affäre offenbar nur geringfügig beteiligt ist und Verbundungsangelegenheiten nicht betrifft. Kapitän v. S. a. D. ist übrigens niemals, wie sich entgegen der Meldung der polizeilichem unterrichteten Korrespondenz Berlin ergab, in der Haft verhaftet worden. S. a. D. ist in Letzin und um den Chauffeur Dupke aus Süßow handelt.

Großfeuer in einer Wiener Gegend.

In der Jugoslawischen Gegend, im Zentrum Wiens brach ein Großfeuer aus, das einen großen Schaden anrichtete. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Auf dem Brandplatz erschienen der Jugoslawische Konsul, der Sekretär für auswärtige Angelegenheiten, Peter, der Polizeipräsident, Oberbürgermeister und andere Beamte. Bei den Brandarbeiten wurden acht Feuerwehrleute verletzt.

Weißer Zähne Chlorodont





Die Freude der Mütter diese Angebote!

SCHILLER-ANZUG
aus den hochmodernen Stoffen, mit eleg. Seidenschleife und Lackgürtel
Aparat-Verarbeitung
Größe 0 **15.75**
Größen-Steigerung 1 Mk.

BABY-MANTEL
aus modernen englisch gemusterten Stoffen mit Rundgürtel und karottenem Futter, wie Abbildung
Größe 0 **11.50**
Größen-Steigerung 1 Mk.

KARSTADT

Philharmonie in Halle

10. Spieljahr 1929/30

8 Philharmonische Konzerte

Leitung: **Dr. Georg Göhler**
Gastdirigenten:
Prof. J. Dobrowen **Dr. Wilhelm Furtwängler**
Orchester:
Die Berliner und Dresdener Philharmoniker
Solisten:
Gesang: Gertrud Callam (Hamburg), Celestino Sarobe (Mailand), Violine: Alma Moodie, Adolf Busch, Cecilia Hansen, Bratsche: Paul Hindemith, Cello: Hermann Busch, Nicola Brandt, Klavier: Rudolf Serkin, Wilhelm Kempff.
Konzerttage:
26. Sept., 24. Okt., 12. Nov., 17. Dez. 1929, 23. Jan., 10. Febr., 13. März., 28. März 1930.
Ausführender Prospekt u. Abonnements-Bestellungen bei **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

Heiderose Nieleben

am Bahnhof **Rat 320 39**

Heute Sonnabend sowie morgen Sonntag ab 4 Uhr

Konzert und Tanz

bei freiem Eintritt
Es spielen die 3 Unverwüstlichen mit ganz großem Erfolg.

Fruchtwinschenke Gutenberg das hallesche Grinzing

Morgen, Sonntag, ab 3 1/2 Uhr nachmittags

Garten-Konzert

Ab 6 1/2 Uhr nachmittags

Tanzmusik

im großen Spiegelsaal

Bequeme Autobus-Verbindung

W 9 00 12 14 16 18 17 19 20 22 23 ab Halle (Hallemarkt)
G 9 00 12 14 16 18 17 19 20 22 23 ab Halle (Wettliner Platz)

Konzert-Direktion: **Heinrich Hothan**

Thalassaal, Montag, 23. Sept., abends 8 Uhr
Der weltberühmte

DON KOSAKEN CHOR

Dirigent: **Serge Jaroff**
39 Sänger **Neues Programm**

Karten bei **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38**

ZOO ZOO

bringt zur bevorstehenden Winteraison seine sämtlich renovierten Räume mit neuer Beleuchtung und modern eingerichteter Bühne zur Abhaltung von

Vergnügen u. Gesellschaft

aller Art zu mäßigen Preisen freundlichst in Erinnerung.
Restaurant Zoologischer Garten.

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
Innere, Nerven-, Stoffwechsel-, Rheuma-, Frauen-, Gelenk-, Leiden, Lähmungen, Moorbäder und alle Kurmittel im Hause
Höchster Komfort **Prospekte auf Wunsch**

BAD SALZUNGEN bei Eisenach in Thüring.

Sol- u. Moorbad mit großem Inhalatorium. Heilerfolge bei Katarrhen, Asthma, Emphysem, Skrophulose, Rheuma, Herz- und Frauenleiden - Graderhäuser, einzeln eingerichtet. Pneumatische Kammern - Wald - Kurkonzerte, Kurtheater usw. - Prospekt und Auskunft durch die Badedirektion.

Schneider empfiehlt sich für Reparaturen u. Wenden in u. außer d. Stadt. Cfr. unt. B 3 4708 an die Exp. b. Stg.

Holenräger jede große Auswahl in Schöne Weidh. Cfr. unt. B 29687 an die Exp. b. Stg.

Billige böhmisches Bettfedern
Für reine quillende Sorten u. also ganz gefüllte 2/3 3. - halbweiße 2/3 4. - weiße 2/3 5. - bessere 2/3 6. - u. 2/3 7. - dazu neuweiche 2/3 8. - u. 2/3 14. - zerfanb portofrei, poliert gep. Nachh. Wohl frei. Umständl. u. Rücknahme gestattet. Beneßigt Sachel, Bobes Str. 193 b. Witten. Köhnen.

Wintergarten Magdeburger Straße 65

Sonntag und folgende Tage, Anfang täglich 8 Uhr, außerdem Sonntag nachmittags 3 Uhr

Magische Revue Silvert

Preise: nachmittags von 25 4 an, abends von 50 4 an.

Stadt-Theater Halle

Neue Sonnabend 20-23.30 Uhr
Hensl
Oper von Rich. Wagner
Sonntag 12.30-22.30 Uhr
D. Liebe Marguitta
Operette von Leo Fall

KODERNES THEATER

3 Sensationen 3
in ein. Spielplan
Doppel-Conference
Dichter
Schlacht
Tenor und Ballerina vom Olympia-Theater Paris
KUNST AUFENTHAFT
Sonntag bis 4 Uhr geöffnet
Sonntag 1 Uhr:
Tanz und Vorstellung bei freiem Eintritt

Theater-Theater

Sonntag 20-23.30 Uhr
Der Geistergang von H. Wilden

Musikalien

Arno Rammelt
Barthstraße 12
lang. Mitarbeiter d. Fa. Reinhold Koch

Gommergäfte

finden freundl. Aufnahme mit und ohne Pension. Anged. an Frau Zimmermann, Wippra (Saxi), Hofstraße 60.

Stolberg (Eißbart)

Pension Saar.
Pensionstr. 4, 50 W.
auch tageweise, schön. Berggarten, elektrische gute Küche.

WALHALLA

Dr. O. Kleinmann. Tel. 283 85
Täglich 20 Uhr

Und heute und morgen ??
nur in die Iabelhafte!!
Ausstattungs-Revue!!

Die verlinkte Liebe

60 Mitwirkende
technische Prachtausstattung
Ein Genuß für Auge und Ohr
Trotz enormer Spesen gew. Preise ab 60 Pf.

Weinberg-Terrassen

Sonntag, den 8. Septbr. 1929
11.30-13.30 Uhr
Mittagskonzert
12-2 Uhr Diner
zur Wahl Rm. 2-
Nachmittag 4-7 Uhr
Gr. Militär-Konzert
unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeister C. Steuer.
Im Saal ab 4 Uhr, Halles populäre Tanzveranstaltung
Regelmäßig jeden Dienstag u. Freitag
Gesellschaftsanabend Kapelle Torge.

Sport-Artikel

Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Ncht. A. & F. Ebermann, Halle, Gr. Steinstr. 24.

Bad Wittekind

Sonntag, den 8. Sept., 7 und 4 Uhr
letzte Sommer-Konzerte des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Pilitz.
8 Uhr
Abend-Konzert des Steuer-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer
Abends Tanz im Saal

Bergschenke

Perle des Saales
Morgen Sonntag nachmittags und abends

Künstler-Konzert

Eintritt frei! H. Ridke.

Saalschloss

Morgen Sonntag
12-2 Uhr Diners
1/4-11 Uhr, je nach Witterung Saal oder Garten
2 gr. Wohltätigkeitskonzerte
zum Besten der Kriegerwaisenhilfe (Meisterschaftsschule Nr. 52) Hall. Bergkapelle
Gr. Feuerwerk
7 Uhr im großen Festsaal
Ball
Sonabend, den 19. Oktober, gr. Festsaal noch zu vergeben.
Rennbahn-Terrassen
Heute Tanz-Abend
Morgen Sonntag, nachm.
Abends Tanz

Dondiferei und Café Schützenhaus Nieleben

Jeden Sonntag der beliebte 5 1/2 Uhr Tee mit Tanz
Autoverkehr.
Balkonplatz 1/4 Saal des Johannisplatzes

Vaterländischer Frauenverein Halle

Monatlicher
Frauenkranz
Montag, 9. Sept., punkt 4 Uhr, Berggasse
1. Vortrag Herr Oberpfarrer Fritze: „Das Bild unserer Heimat einst und jetzt“.
2. Frau Prof. Winteritz, Frau Notar Margarete Schneider, Gesangsvorträge
3. Heiteres Intermezzo, get. von Damen: Frä. Lieselotte Petzold, Gisel Harwitz, Margot Herbst, Lieselotte Henze, Schuster. Leitung: Frä. Trude Geiseler
Zahlreiches Erscheinen unser. Mitglieder und Gäste erbeten. Eintritt 50 Pfennige.

Maurerarbeiten

werden ausgeführt.
Spezialität Kesselarbeiten. Off. unter B 3315 an die Exp. dieser Zeitung.

Nicht nur leben, sondern abonnieren!

solte jeder die „Saale-Ztg.“ die an Reichhaltigkeit und Billigkeit kein Feiner anbenen Zeitung abertreffen wird. Ihr Nachschicken enthält die zuverlässig u. schnell Durch die telefonische Unfallversicherung macht sie sich einfach unentbehrlich.

Wäghausbeffern

Zrümple zu Striden und Stroten nimmt an Egert, Halle, Schweifschelstr. 25 II 1.

Blüthner

das Klaviergigant
Alleinvertrieb:
B. Dol
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 33
Schöneburg, Leipzig, Magdeburg

Zoologischer Garten

Sonntag, den 8. September, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Steuer-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.
8 Uhr abends:
letzte Sommer-Konzert des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Paul Burghaus
Dauerkarten für die Symphonie-Konzerte lösen!
Preis für 12 Konzerte nur 8.—
Verkaufsstellen: Zoo-Kassen und Musikalienhandl. Heinrich Hothan

Ein billiges Eigenheim!

Ein Zweifamilienhaus in Halle a. S. können Sie mit nur RM. 805.— Baukostenzuschuß im Sommer 1930 erhalten, wenn Sie sich sofort vormerken lassen. Das Haus wird sofort nach Fertigstellung Ihr Eigentum. Zins- und Kapitalrückzahlungen können in kleinen monatlichen Raten geleistet werden.
Heimstättenbaubund e. G. m. b. H., Halle a. S.
Landesdirektion, Landwehrstraße 3.
Sprechtag: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabepfellen ohne Bringelohn 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,10 RM., die schneefallene Millimeterzeile, 0,80 RM., die Millimeterzeile

aus der Stadt Halle Weltflug

Der Zeppelin hat seinen Weltflug beendet. In unglücklicher kurzer Zeit. In 21 Tagen um die Erde, in nicht ganz drei Tagen — es fehlen fünf Stunden — von Ostasien nach Westasien...

Die grundlegenden sozialen Forderungen in den Wahlen des Christentums werden wiederholt behandelt. Kampf des Wirtschaftsführers u. a. Der Volkshüter vom Bergbauverein...

Von der Wertschätzung des goldenen Kreuzes wird in die Rede. Wir haben als Christen eine Verantwortung und Aufgabe an der ganzen Welt. Von den 1800 Millionen Erdbewohnern sind erst drei Drittel Christen...

Befähigte Reichsbanknoten.

Seit einiger Zeit werden Noten in den Verkehr gebracht, die in betragsmäßiger Hinsicht aus Teilen echter Reichsbanknoten der gleichen Wertigkeit zusammengesetzt sind. Diese Noten sind daran zu erkennen, daß die einzelnen Teile durch Klebstellen verbunden sind...

Späne in Brand.

Die Feuerwehre wurde gestern abend gegen 8 Uhr nach einem Brande auswärts Pörschburger und der Querstraße gerufen. Säge- und Hobelspäne brannten dort. Die Wehre löschte in dreiviertel Stunde das Feuer.

Um die Einheitsliste. Die Dinte ist überrascht.

Man ist auf sozialistischer Seite unruhig geworden, als man hörte, daß die bürgerlichen Parteien sich für die kommenden Stadterordnetenwahlen vom 17. November zu einer Einheitsliste zusammengeschlossen haben. Man erkennt die Gefahr, die in dieser Einigung liegt...

Das sind Unwahrheiten. Der sogenannte Bürgerausschuß, der zur Vorbereitung des Zusammenfassungsvertrats, brachte nur wenige Stimmen, um auf eine einheitliche Basis zu kommen. Man hat auch nicht, wie von der Gegenseite behauptet wird, um die Mandate gerankt...

Seit 1927 hat man Sonderzüge nach Halle eingerichtet, die einen Theaterbesuch von auswärts ermöglicht. Bisher hat sich diese Einrichtung recht gut bewährt. Die Benutzung der Theaterbesuchszüge hat sich erheblich zu erhöhen und der Wunsch der Fremdenvorstellungen steigerte sich in der Spielzeit...

Theaterzüge nach Halle.

Fast 100 Prozent Steigerung im Spieljahr 1928/29.

Seit 1927 hat man Sonderzüge nach Halle eingerichtet, die einen Theaterbesuch von auswärts ermöglicht. Bisher hat sich diese Einrichtung recht gut bewährt. Die Benutzung der Theaterbesuchszüge hat sich erheblich zu erhöhen...

812 Karten

an den Mann gebracht. Es gestanden jetzt nicht mehr 18 Sonderzüge, 20 mußten gefahren werden und auch hier benutzte ein Teil der Besucher wieder fahrplanmäßige Züge. Die starke Zunahme des Besuchs unserer Stadttheaters von auswärts beweist, daß im näheren Umkreis von Halle ein ausgesprochen starkes Bedürfnis nach guten Theateraufführungen besteht...

Wagen sehen, die man zu tragen gewohnt ist, wenn man eigene Parteilangengenden betrachtet. Die Dinge liegen vielmehr so:

Man hat sich bis heute noch nicht namentlich mit den Personen beschäftigt, die als Bürgervertreter auf die Kandidatenliste kommen.

Man hat nur über die Verteilung der einzelnen Parteien auf die Liste verhandelt. Die Persönlichkeiten zu wählen, ist übrigens Sache der einzelnen Parteien. Wohl erst in vierzehn Tagen wird man an eine endgültige Festlegung der Namen denken.

Auch über die Persönlichkeiten, die als überparteiliche Vertreter dem neuen Stadtparlament angehören sollen, spuken in den Köpfen der Wähler ganze Bezirke. Man ist dort nicht gewöhnt, daß Menschen, die an kein Parteiprogramm gebunden sind, in einem Parlament mit parteilichen Vertretern sitzen. Wie man im Reich in der großen Politik von Seiten der Wähler nichts wissen will von einem Kandidat der Spitze, so will man im Kleinen auch nichts hören von Bürgerrechtsvertretern, die noch andere Gesichtspunkte als Parteiprinzipien vertreten. Es handelt sich nicht, wie das „Volkswort“ schreibt, um Vertreter der Wirtschaft, die mit ihnen stärker zum Wort kommen soll, sondern um Männer unserer Stadt, die Erfahrung haben und die Geduld dafür bieten, daß sie diese Erfahrung zum Segen der Stadt anwenden! Es sind nicht Menschen, die wirtschaftlich einseitig orientiert sind. Im übrigen handelt es sich hier nur um drei Herren, die als überparteiliche Vertreter in Frage kommen.

Seinerzeit heißt es, daß Spitzenkandidat der Einheitsliste ein Vertreter der Deutschen Nationalen Volkspartei sein wird, die die härteste Partei in Ordnungsbild ist und infolge dessen die Berechtigung hat, ihren ersten Kandidaten an die Spitze der Liste zu setzen.

Stärke für die Sonderzüge ist an die gleichen gebunden wie im Vorjahr. Wir eröffnen rechtzeitig die Fremdenvorstellungen.

Außerhalb der Veranstaltung von elementarischen Sondervorstellungen ist hier auf die Aufführung der Oper „Hänsel“ von Richard Wagner am 18. September von 10 bis 12 1/2 Uhr aufmerksam gemacht. Die Vorstellung findet zu normalen Gedeckpreisen statt.

Immer noch Roßbrüche.

Es ist doch wohl nicht anzunehmen, daß das Material unserer Wasserrohre auf einmal „mitde“ wird, wie der Fachmann sagt, und deswegen bröckelt und bricht. Die zahlreichen Roßbrüche in diesem Jahre muß man wohl auf das Konto des hohen Winteres schreiben. Hauptsächlich aus dem Pfahler der Lutherstraße hervor. Aber es dauert nicht lange. Unser Wasserwerk hat ein famoses selbsttätiges Mittel zur Bekämpfung der Roßbrüche. Die Hausfrauen im Süden der Stadt waren gleich mit einem Wasserrohr durch den Wasserhahn dem Aufbrechen laugte und trocken blieb. Aber auch das währte alles nur kurze Zeit. Unser Wasserwerk ist so schnell und beweglich wie das leichte Element selbst, über das es zertritt. Sofort war die Druckstelle abgedrückt, und durch die ingenieurmäßige Umleitung frömte wieder Wasser in alle Teckessel. Der Schaden an der Pfahlschleife wird voraussichtlich noch heute ausgebessert werden.

Wir haben in einer Ausnahmehunter stützter uns. Die in der Natur fehlende Feuchtigkeit mußte im Stadtbezirk ausgeglichen werden durch das Wasserwerk. Zuweilen konnte man fürchten, ob das Wasserwerk, das ja auch nur ein Menschenwerk ist, diesen Anforderungen genügen könnte. Aber es ist dabei unterhalten, und der Fallener kann aufreizen sein.

„Juwelen“-Diebe.

Auf dem Jahrmarkt drangen Spitzbuben in der vergangenen Nacht in eine „Juwelenbude“ ein. Sie raubten zehn Kuben Perren- und Omeringer, gefälscht, mit verschiedenfarbigen „Ecksteinen“, zehn Taschenuhren aus Nickel, Wergelap, Geldtaschen und andere Dinge. Ein besseres Geschäft, als die erwähnten Raubfinger, machte ein Taschendieb, der einer Schmiedin aus einer handtastliche 300 Mark klaut.

Reffe einer Kindertragödie?

Am 4. Sept. gegen 10 Uhr sind an dem linken Saaleufer an der Saarbrückenstraße drei Hosen, von etwa 8 bis 10jährigen Kindern, gefunden worden. Es sind eine weiß- und blauefarbene Hose mit weitem Leib, Hosen — an der Seite befindet sich Hosenzuger — eine hellbraune Hose mit großen weissen Knöpfen und eine weiß- und blauefarbene Hose mit weissen Knöpfen, sowie ein kleiner Knopfentzuger. Die Hosen befinden sich bei der Kriminalabteilung, Dresdenstraße 2, Zimmer 57. Sachdienliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 23 und 57, entgegen.

Wertvolle Zuchttauben geflohen.

In der Werberstraße Straße wurden aus dem Zauberschlag eines Grundstückes in der vergangenen Nacht sechzehn Tauben geflohen. Es handelt sich durchweg um Zuchttauben (Straßentauben), die einen nicht unerheblichen Wert besitzen. Die Tauben wurden von dem Diebe auf dem Hofe geflohen.

Immer wieder gib's Keile.

Einige der üblichen Freitagsgelächereien setzen auch heute im Volkstheater nicht. Auf dem Jahrmarkt, in der Jakobstraße, auf der Sündenbrücke, in der Gledauer Straße und in der Gr. Ulrichstraße kamen Passanten

HORCH 8

Der erfolgreichste Wagen der letzten Jahre



weil er sich das Vertrauen des Publikums erwarb und es durch seine Zuverlässigkeit rechtfertigte

HORCH-VERKAUFSTELLE HALLE a. S.: HABERMANN & Co., GROSSGARAGE, BERLINER STRASSE 10/11. FERNSPR.: 2321. DRESDEN: Horchfiliale, Seestr. 21 / ERFURT: Mohan, Motorenhandlung, m. B. H., Reglerweg 13 / LEIPZIG: Horchfiliale, Rauscher Steingasse 3 / MAGDEBURG: Magdeburger Autohallen Otto Bühring, Seestraße 13/1. NORDHAUSEN: Raß & Böhm, am Almsberg 7 / SAALFELD a. S.: Lorbeer & Schwenk, Maschinenfabrik G. m. B. H. / WITTEMBERG: Walter Koppig, Juchterstraße

Aus der Heimat
Neue Schöpfungen auf altem Kupferboden.

Älmeren. Die Mansfeld-A.-G. in Goldfeld errichtet in der Goldgrube Kur einen Borturm, um nach Kupfer zu schürfen. Augenblicklich sind etwa 20 Zimmerleute beschäftigt, die die Arbeiten Anfang dieser Woche aufgenommen haben. ...

Anschlag auf den Gemeindevorsteher.

Großhärner. Dienstadt abend, als der Gemeindevorsteher Schmidt von einer Kommissionsprüfung aus dem Gasthof „Zum Deutschen Haus“ nach Hause ging, sahen auf der Mühlgrabenbrücke an der Post drei Männer, die im Dunkeln nicht zu erkennen waren. ...

Tod einer Naumburger Dichterin.

Naumburg. Nach einer Operation starb im Alter von 55 Jahren die Gattin des Amtsgerichtsrats C. v. v. Garsberg. Sie ist die Verfasserin einer ganzen Anzahl von Novellen und auch einiger größerer Erzählungen in Romanform. ...

Der verflüchtende Flugplatz.

Erfurt. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Flugplatz-Gesellschaft S.-G. m. b. H. zum 31. Dezember 1928 schließt mit einem Verlust von 24.139,25 Mark ab. ...

Zum Einmachen: Gurken u. Früchte verderben nie!!

Das Invalidenheim der Landesversicherungsanstalt in Aschersleben.

Eröffnungsrede des Landeshauptmanns.

Aschersleben. Das neue Invalidenheim in Aschersleben wurde mit einer Feierlichkeit eröffnet. Der Landeshauptmann Dr. Süßener bezeichnete die Eröffnungshandlung als bedeutungsvoll, weil die Errichtung, die Begründung des Heilberufes eine Aufgabe ist, die an unseren Herzen liegt. ...

immer blühender und härter die Volkswohlfahrtspflege, die wieder an das Schicksal des einzelnen Arbeitsbedürftigen anknüpft. Sie schafft die nothwendige Arbeit und Beschäftigung bei allen, die mit ihr arbeiten. ...



forge an einer Wende steht, und daß das Haus, vor dem wir stehen, ein Symbol dieser Entwicklung ist.

An Stelle des Motivs des christlichen Erbarmens wird verschuldetem oder unverschuldetem Gläubigen an Stelle der väterlichen Fürsorge für die Schwachen traten politische Forderungen und wirtschaftliche Erwägungen. ...

Der einzelne Mensch mußte ja einer Altersnummer werden und allen, die hiermit zu tun hatten, drohte das Herz zu erstarren.

Hiergegen aber bricht sich eine natürliche Melodie Bahn. Wer in der Sozialversicherung mitarbeitet, weiß, daß längst das Hauptinteresse der Vertreter von Versicherten und Arbeitgebern viel weniger auf der Hauptaufgabe, nämlich der Versicherung selbst liegt, als bei den Nebenangelegenheiten, insbesondere bei der Hauptaufgabe des Rentenwesens durch Bestimmungen sehr geregelt ist und der Entschädigung der Körperlichen weniger Raum läßt. ...

gebung und nunmehr wieder von der sozialen Gesetzgebung zu möglichst individueller Einzelhilfe übertritt, handelt es sich aber nicht um eine einfache Reaktion, sondern die Wohlfahrtspflege, wie wir sie heute verstehen, hat die Elemente der

Selbstbestimmung und der Selbsthilfe in sich aufgenommen. Die Versicherten und ihre Arbeitgeber, nicht von außen her wirkende Wohltäter sind die Ausübenden. ...

in Aschersleben ein schöner Zusammenklang zwischen all denen sein wird, die von verschiedenartigen Gewalten ausgehend übereinstimmend in dem Ziel der Fürsorge für die Alten und Schwachen. ...

wir die Errichtung dieses Heims mit Recht als einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Wohlfahrtspflege in der Provinz Sachsen und in Anbalt ansehen dürfen. ...

Eine Veteranin im politischen Kampf.

Zorgau. Eine durch ihr politisches Wirken in ganz Mitteldeutschland bekannte Persönlichkeit, Frau J. Dopfner in Zorgau, beging ihren 75. Geburtstag. ...

Schüler als Drahtseilakrobaten.

Eilenburg. Ein Drahtseil hatten drei Schulkinder aus Nöbden auf der nach Neubeln führenden Straße gespannt, das so dünn war, daß es kaum gesehen werden konnte. ...

Kadaver in der Unfrucht.

Ertern. In den letzten Tagen wurden hier verschiedentlich schon halberwachsene Kadaver in der Unfrucht schwimmend bemerkt. ...

Tod eines Harzter Forschers.

Harzgerode. In Bernburg, seiner letzten Wirkungsstätte, wurde in diesen Tagen Lehrer Wilhelm Ebert zu Grabe getragen. ...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Lieberfrüchsen.

Copyright 1929 by Viktor Buraan B. Goppert-Plan, Salzburg, Rentnerstraße 24. (S. Fortsetzung.)

Schwind sah den Freund bei beiden Schultern, mehr um sich selbst als diesen festzuhalten. ...

„Gute Nacht, Schwammerl!“ sagte Schubert. ...

Einem so engen und festen Freundschaftsbund wie zwischen diesen drei genialen Geistern gab es wohl in der ganzen Wienerstadt nicht mehr. ...

nah seinen alten Freunden, die nur mit dabei waren, wenn sie ihre „Schubert-Abende“ in des einen oder des anderen Wohnung abhielten. ...

Der kleine, dicke Schubert sah am Klavierstuhl wie ein König im Reiche der Harmonie, und alle guten Geister der besonderen Kaiserstadt an der Donau gaben sich ihm Bannrecht

Eib's ESSIG-ESSENZ

gibt mit Wasser feinsten Tafellessig

mit in Geschmack, wasserhaltig, klar, keimfrei u. unbegrenzt haltbar

dieses Melodienröhrchen freudig bei den Schubert-Abenden. ...

Sein erster großer Erfolg war der Lieberfranz der Gefänge von Walter Scott, mit dessen Roman „Das Fräulein vom See“, für welches umfangreiche Hefen er von Artaria die ihm früher unangehörig erscheinende Summe von fünfshundert Gulden Wiener Währung erhielt. ...

Schubert und Schwind und Bauerfeld mit jenen, der mit dabei sein wollte, zu Schmäuzchen und Landpartien, und rascher, als er es geglaubt, fand er wieder — wie sonst immer — vor dem Klavier.

dazu kam, die damalige Sensation der musikalischen Welt, den Zaubereifer Paganini, zu hören. ...

„Dummes Zeug!“ sagte er zu dem Freunde, „ich habe ihn schon einmal gehört und mich geärgert, daß du nicht dabei warst! Ich sage dir, in ein Café kommt nicht wieder! Und ich hab jetzt Geld wie Heu, komm also!“

Nach dem Konzert schliefte Schubert seinen Freund noch ins Gasthaus, wo er ihn selbstverständlich freiließ, und die Begleitung veranlaßte sie, mehr als eine halbe Flasche Wein über den Durst zu trinken.

Das war zur Zeit, als Schubert noch in Geld schwamm, in dem Reiche der fünfshundert Gulden Artaria, die für die Lieber von Walter Scott, die eines schönen Tages nachts zu Ende gegangen waren und Schubert wieder so arm wie eine Straßenkugel war.

Ein Auto rast auf die Lokomotive und wird mitgeführt.

Sängerhausen. Sommerabend... Ein Auto rast auf die Lokomotive und wird mitgeführt.

Die älteste Sangerhäuserin zähft.

Sangerhausen. Frau Witwe Henriette Oberlein ist die älteste Sangerhäuserin. Sie hat ihren 96. Geburtstag gefeiert.

Zwei Brüder hatten jemand „aus Eigennutz in einen Brunnen geworfen“.

In den Resolutionskammern des Jahres 1848 hat die neunzigjährige Henriette, die der geliebte Bürgermeister...

Die erste Koffer einer Petroleumlampe in Sangerhausen wurde für 20 Kreuzer erteilt.

Sie hat ihren Vater oft an den überfüllten gegenüber... Der erste Koffer einer Petroleumlampe in Sangerhausen wurde für 20 Kreuzer erteilt.

Der eiskalte Todestrunn aus der Quelle.

Drillingen. Durch den Genuss von Quellwasser aus dem sog. Regenborn erkrankte die Frau Herrm. Karpe...

Die Bauhaus-Kleinstwohnung.

Desau. Das Bauhaus beschreift den Zweck seiner Kleinstwohnung wie folgt: Die Kleinstwohnung ist ein Ergebnis unserer wirtschaftlichen Lage...

Bei der Kleinstwohnung fällt der Tagesspaß weg. Die Räume sind nur zusätzlich zum Wohnen oder des nächtlichen Schlafens zu verwenden.

Einbauküche, Klappbetten, erleichtern der Hausfrau die Hausarbeit und erhöhen das Hauspersonal.

leit geringster Schranke, erreicht nach größter Breite der Bauschritte, gibt die beste Ausnutzung des Bauschranke.

Die Kleinstküche ist immer in unmittelbarer Verbindung zum Wohnraum. Sie enthält Topf- und Geschirrschrank, Wasch- und Auszug, Abwasch, Töpferschrank, Arbeitsfläche, Hocker, Speisekasten.

Die Kleinstkammer ist immer in unmittelbarer Verbindung zum Wohnraum. Sie enthält Topf- und Geschirrschrank, Wasch- und Auszug, Abwasch, Töpferschrank, Arbeitsfläche, Hocker, Speisekasten.

Zeder Deutsche draußen bleibe deutsch!

Auslandsdeutsche Zagung in Goslar.

Goslar. Mit dem Halberstädter Mittagstagen trafen die Auslandsdeutschen in Goslar ein. Sie wurden auf dem Bahnhof empfangen.

Anschließend begannen im „Aghernmann“ die Beratungen. Was in Berlin begonnen wurde, kam in Goslar zum Abschluss.

Ein sehr praktischer Vorschlag wurde der Reichstagskommission über den Auslandsdeutschen in Goslar ein. Sie wurden auf dem Bahnhof empfangen.

Der wichtigste Beratungspunkt aber war die Kriegsschuldfrage. Es war bezeichnend für die Einstellung der

Deutschen im Auslande, daß sie eine Entscheidung annehmen, die die Bundesleitung außerhalb, mit allen Mitteln den Kampf gegen den

Zum Schluß der Goslarer Veranstaltung verzeigte man sich im Marmoraal zu einem Bierabend, bei dem eine Anzahl Neben gehalten wurden.

Beim Konzert der Schnelldigen Mädchen und alten deutschen Rhein, Studenten und Kolonnen, die deutsche Kinderfreunde in Amerika, sprach über ihre Arbeit für die hungere deutsche Jugend.

Beim Konzert der Schnelldigen Mädchen und alten deutschen Rhein, Studenten und Kolonnen, die deutsche Kinderfreunde in Amerika, sprach über ihre Arbeit für die hungere deutsche Jugend.

Beim Konzert der Schnelldigen Mädchen und alten deutschen Rhein, Studenten und Kolonnen, die deutsche Kinderfreunde in Amerika, sprach über ihre Arbeit für die hungere deutsche Jugend.

100 Jahre Taubstummenanstalt Weiskensfeld.

Weiskensfeld. Die Provinzial-Taubstummenanstalt Weiskensfeld feiert ihren 100. Geburtstag.

100 Jahre Taubstummenanstalt Weiskensfeld.

Weiskensfeld. Die Provinzial-Taubstummenanstalt Weiskensfeld feiert ihren 100. Geburtstag.

hauptmann Dr. Süßener im Namen des Provinzialverbandes und der Provinzialverwaltung das Wort und begrüßte die Gäste.

Fertelpreise.

Uferwerda. Zum Schneinemarkt waren heute 3500 Fertel und 2 Aufser aufgetrieben.

Gerzberg. Auf dem Schneinemarkt waren 500 Fertel aufgetrieben. Für Fertel wurden 25-35 Mark je nach der Qualität, gezahlt.

Braunschweig fußt einen Oberbürgermeister.

Braunschweig. Der Stellvertreter des Stadtverordnetenkollegiums in Braunschweig hat den Posten des Oberbürgermeisters ausgeschrieben.

Die Bewerbung sollen bis 6. Oktober eingereicht werden. Die Beförderung soll bis Ende dieses Jahres erfolgen.

Die Sozialdemokraten in der Stadtverordnetenversammlung die Mehrheit haben, dürfte für die Wahl wohl nur ein sozialdemokratischer Bewerber in Betracht kommen.



Von Wih. Steinbrocher. 1. Auflage innerh. 10 Tagen vergriffen. 23 Bilder überall zu haben.

Hygiene-Bedarfsartikel - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung

Raffeehaus gegenüber dem Kärntnertheater... Das macht, sagte Schubert etwas Neulaut und verlegte lächelnd, 'ich hab' heim' eigentlich noch nichts geoffen!'

einer Bierstunde, denk ich, ist der Schmarren fertig! 'Oho, so zehst du von deinen Dichtern! Das muß ich dem Wagner sagen, Verri!'

gründlich las, um die Zeit der Abwesenheit seines Freundes totzuschlagen. 'Es war kaum eine Stunde vergangen, als Bauernfeld mit einem triumphierenden Anblick zurückkam und auf Schubert zuwies.'

Stunde geacht hätte, ich hätte keine sechs Kipfel mit Kaffee zu Wih. geoffen. 'Das kamst du ja am Abend ans Betteln, Eduard! Komm mit zum Bier!'

Die Lehrzeit im Handwerk.

Nachdem das Handwerk in neuerer Zeit eine Verlängerung der Dauer der Lehrzeit über drei Jahre hinaus in fast allen Gewerben anstrebt...

Die Lehrentwicklungsbedingungen zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgeberverbänden sind noch im Gange.

Hallische Börse vom 7. Sept.

Table with 2 columns: Name of company/bank and its corresponding value in marks and cents.

Fortsschritte der Genossenschafts-Entwicklung.

Der Deutsche Genossenschaftsverband legt anlässlich des 66. Genossenschaftstages das Jahrbuch für das Genossenschaftsjahr 1928 vor.

Die Verknüpfungsgesamtheiten zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgeberverbänden sind noch im Gange.

Die Entwicklung der genossenschaftlichen Organisationen des Deutschen Genossenschaftsverbandes...

Rückgang der Spartätigkeit.

Die Spartätigkeit der Bevölkerung, soweit sie in den Zahlen der Sparbanken zum Ausdruck kommt...

auch Umhüllern haben sich erhöht. Bei den Kreditgenossenschaften, deren Mitglieder sich aus allen deutschen Bundesländern paritätisch zusammenschließen...

Die Ziffer ist im ersten Halbjahr 1929 weiter angestiegen, bis Ende Juni 1929 kann man die gesamten Mittel der gewerblichen Kreditgenossenschaften auf etwa 1,8 Milliarden RM...

Die Verknüpfungsgesamtheiten zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgeberverbänden sind noch im Gange.

haben vielfach auch die ungewöhnlichen Kreditkürzungen in den letzten Monaten einen Rückgang...

Leipziger Messe-Gesell.

Während der diesjährigen Leipziger Herbstmesse wurde am 28. August 1929 die Leipziger Messe-Gesellschaft...

Rechnungskontrollen zu Halle. Amtliche Kontrollen am 7. September 1929: Weizen 234—238, Getreide...

rubig: Wintergerste 185—190, rubig: Futtergerste 185—190, rubig: Hafer 191—198, rubig: Mais 204, Getreide...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table listing various household goods and their prices, such as flour, sugar, and oil.

Gruppenaufnahmen.

Es ist eine eigentümliche Tatsache, daß fast jeder Amateur seine ersten Versuche in der Lichtbildkunst auf einem Gebiete unternimmt...

Gruppenaufnahmen sind die äußeren Mittel der Gruppenaufnahmen, die die Gruppenmitglieder...

zu notieren, um etwaige Fehlerquellen sofort feststellen zu können und bei späteren Aufnahmen zu vermeiden.

Von H. Hahn, Köln.

treten hat, sei von solchen Versuchen dringend abgeraten. Die Brennweite des Apparates ist infolgedessen...

Photographische Bedarfsartikel. Entwickeln von Platten und Filmen. F. A. Patz, Halle a. S., Große Ulrichstraße 4.

Königstr. 24-25 Photo-Haus Krittgen Schmeerstr. 9 (Nähe Marktplatz) Ich möchte immer wieder auf meine bequemen Ratenzahlungen hinweisen.

Bismarck-Drogerie. Spezialhaus für Amateure. Schnellste Lieferung, sauberste Arbeit.

Photo-Abteilung der Hallmark-Drogerie. Suchen Sie eine wirklich feine Photoarbeit (nicht Massenarbeit) dann lassen Sie Ihre Entwürfe u. Abzüge herstellen...

Ritter. 100 Jahre a. Planos. Pflüge u. Planos. Ritter, Halle a. S.

Thiermarkt. Vom Montag ab sieht ein großer Transport prima bodtr. u. frischgemästete Kühe, sowie Jungvieh und Schweine.

Gutmilch. Ziege. Milch. Arbeitspferde. Pferd. Ziege. Hannoveraner.

Zusätze. Ginfade. Garberode. Zusatzstoffe für die Tierzucht.

So schon

die Jahrzehnte erprobte Persil-Methode
Ihre Wäsche:



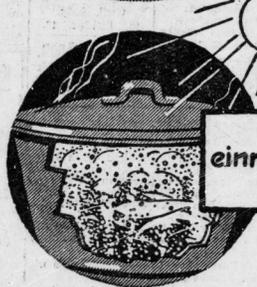
Durch Einweichen

der Wäsche mit Henko, Henkel's Wasch- und Bleichsoda wird aller Schmutz behutsam gelockert.



Durch weiches Wasser,

das Sie durch Beigabe von etwas Henko zur Waschlauge erzielen, wird kräftige Schaumbildung und volle Ausnutzung des Waschmittels erreicht.



Durch einmaliges kurzes Kochen

der Wäsche mit Persil entstehen im Waschkessel Millionen aller kleinster Bläschen, die die Wäsche durchströmen und ihr das frisch-duftende Weiss verleihen. - Daher kein Reiben und kein Bürsten. Nur einmaliges kurzes Kochen.

Nehmen Sie aber immer Persil in der vorgeschriebenen Menge! 1 Paket reicht für 2 1/2 bis 3 Eimer Wasser. Lösen Sie Persil kalt auf!



Hoffmann & Lang

Persil bleibt Persil

Niemals lose – nur in Originalpackung.



„Kleine Anzeigen“ gilt die Wortbedeutung. Das Wort folgt nur 5 Rp. das Hefteschriftwort 20 Rp. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Preise werden auf volle 5 Rp. nach unten abgerundet. Schriftgröße bei Anzeigen der 1. Offerten 30 Rp., bei Zweitabgabe 40 Rp.

KLEINER ANZEIGER

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Der Guldschein, welcher die Besugungsberechtigung des laufenden Monats bezeugt, ist mit 20 Rp. anzurechnen und ist bei der Bestellung beizubringen. Nicht bei überhöhter Bezahlung wird aus, so kann wir berechnen, wenn selbstgut entsprechend zu tätigen.

Offene Stellen

Klempner und Installateur
auf sofort gesucht.
Max Wels, Halle a. d. S., Landwehrstr. 7.

Sucht junge Buchhalter
und Auslandsberaters (für engl. u. franz.) 1. Stellg. Angeb. nur mit Gehaltsanforderungen an G. 6888 an die Exp. d. Bl.

Zünftiger Konditor
ber in der Feinbäckerei und Konditorei etwas Gehalt findet, für sofort gesucht. Zeugnisse erwünscht.
Hugo Schmidt, Großpötenbach, Bahnhofsstr. 21.

Sucht junge Bäckergehilfen
wirden auch in Feinbäckerei gesucht. Gehalt nicht ausgeschlossen. Friedrich Schönbarth, Auguststr. 1, Merseburg.

Stilleberufe
in der Verwaltung ein E. Weisner, Halle, Königstr. 6.

1 Bauführer
steht sofort ein Fritz Triebe, Oberdöblingen a. S.

Sucher arbeitender Dreifelder
ber auf Stellen gesucht.
Wirt, Fern- u. Telefonbesitzer.
Jena, Zährstr. 17.

30. Hausburde
von Haus für sofort ab 1. Oktober gesucht. Stoff und Bonis im Hause. Offert. unt. D 824 an die Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Okt. einen jungen Mann
weicher mit Herben angehen kann und alle Ambrosiophant. Arbeiten versteht.
Schöler, Staatsstr. 14.

Suche 15. Sept. jungen Mädchen
der gründlich den Schreibrerf. lernen will. Ang. an Obermeister Hermann Köhler, Ritterg. Weinb. d. H. Post Wittenberg a. H.

Einen ordentlich. Knaben
sucht Strauß, Gatterstr. 12 bei Querfurt.

Zeichnerlehrling
erst, auch weicht. f. sofort gesucht.
Jugendkurator Niegler, Bonn, S. 14.

Reisere. alleinrech. Einlad. Frau
müß. v. Lande, noch rüßig. v. 45 J. an. findet in Randoltsdorf bei Halle bei Frau Anst. auf Stelle gesucht. Offert. unt. D 6505 an die Exp. d. Bl.

Sum 1. Okt. sehr gut lohnende Köchin
sehr sorgfältig und zuverlässig für Feinbäckerei gesucht. Gehalt gut. Architekt Thelen, Berlin-Jehndorf, Poststr. 1.

Ein solch. Mädchen Bedienen
(Rechnungswesen), ein Haus- und Zimmermädchen sucht zum 15. Sept. oder auch früher. Hotel Schwarzwald, Scheide (Thür. W.).

Suche für sofort 2 Mädchen
im Alter von 15 bis 16 Jahren für alle Hausarbeiten. Familienanstellung. Mühlstr. 2, Schilling, Söbendorff.

Sol. Mädchen
d. Köchin getrennt od. u. Hausarbeit übernimmt, 15. Sept. für kleine, bell. Gastwirtschaft gesucht. 2. Mädchen vorhanden. Offert. unt. D 6584 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
nicht unter 20 Jahr., das alle häuslichen Arbeiten m. verricht., auch teilweise Güte bezeichnen muß, findet bei mir bei guter Behandlung Dauerstellung. Eintritt 15. 9. Therese Wiet, Gasthof zum schwarzen Adler, Giebelen in Thür., Tel. 23.

Suche 15. Sept. ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen
in angenehme Dauerstellung. Frau Marg. Eich, Wölpa, Annenstr. 5.

Mädchen
über einfache Güte für Haushalt und Wasen, nicht unter 20 Jahren, gesucht zum 1. Oktober oder früher. Zuschrift an Warden, Köchin 1. Hand, Weintraubenstr. 4.

Suche 1. Oktober solch. ehrl. fleißiges Mädchen
nicht unter 20 Jahren, mit Kochkenntnissen. Frau Liebed. Halle, Wagnersberger Str. 44.

Ehrl. fleißiges Mädchen
bis zu 17 Jahren 15. Sept. od. 1. Okt. eintreten. Ang. werden 2 Brieflinge eingeschl. H. Schmidt, Schmiedemeister, Söbendorff, Post Nauendorf.

Suche zum 1. Okt. nicht zu junge, lohnende, saubere Mädchen
für Gast- und Landwirtschaft. Otto Hagemund, Gasthaus zur weißen Linde, Obersdorf b. Sangerhausen, Telephon 201.

Suche 15. Okt. in häuslichen Haushalt ansich gesucht, mit etwas Hausarbeit. Stubenmädchen, wozu. Nur solche mit guter Erfahrung, u. Zeugnisse anfordern. Offert. an Frau Dr. Otto, Jüdelstraße 20, S. 14.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Wegen Verbeiratung
Mädchen, welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Zünftiges Mädchen
möglichst vom Lande, ber sofort nach Antritt gesucht. Angeb. erb. unt. N 7007 an die Exp. d. Bl.

Suche für sofort ehrl. fleißiges Mädchen
welches auch Güte mit bedienen kann, bei gutem Lohn und guter Behandlung. August Schreiber, Gastwirtschaft und Metzgerei, Preis Sangerhausen.

Mädchen
über 18 Jahre, für alle Hausarbeit zum 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht. Frau Busch, Poststr. 11.

Suche 1. Okt. oder etwas später
eines zuverlässigen, hell. Mädchens, welches in häuslichen Arbeiten verricht. ist. Zimmer, Haus und Garten nach Ueber-einkauf. Wohnungen mit Zeugnissen. Frau Kammergerichts-rat Dr. D. 11.

Suche 1. Oktober älteres Mädchen
mit Koch- u. Servierkenntnissen. Wohnung zwischen 4 u. 6 Uhr abends. Frau Köhler an Wagnersberger Str. 44.

Suche zum 1. 10. älteres, besseres Alleinmädchen
das lochen kann, für 2-Personen-Haus. Hilfe und Unterhaltung vorhanden. Frau Dr. med. Hof, Giebelen, Blatt 4.

Suche 15. Sept. oder 1. Oktober älter. zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Junges Mädchen

19 Jahre, u. allen Fächern des Haushaltes erfahren, sucht für sofort oder 15. Sept. Stellung. Offerten unter N 2974 an die Expedition dieser Zeitung.

Suche für sofort ehrl. fleißiges Mädchen
welches auch Güte mit bedienen kann, bei gutem Lohn und guter Behandlung. August Schreiber, Gastwirtschaft und Metzgerei, Preis Sangerhausen.

Mädchen
über 18 Jahre, für alle Hausarbeit zum 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht. Frau Busch, Poststr. 11.

Suche 1. Okt. oder etwas später
eines zuverlässigen, hell. Mädchens, welches in häuslichen Arbeiten verricht. ist. Zimmer, Haus und Garten nach Ueber-einkauf. Wohnungen mit Zeugnissen. Frau Kammergerichts-rat Dr. D. 11.

Suche 1. Oktober älteres Mädchen
mit Koch- u. Servierkenntnissen. Wohnung zwischen 4 u. 6 Uhr abends. Frau Köhler an Wagnersberger Str. 44.

Suche zum 1. 10. älteres, besseres Alleinmädchen
das lochen kann, für 2-Personen-Haus. Hilfe und Unterhaltung vorhanden. Frau Dr. med. Hof, Giebelen, Blatt 4.

Suche 15. Sept. oder 1. Oktober älter. zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

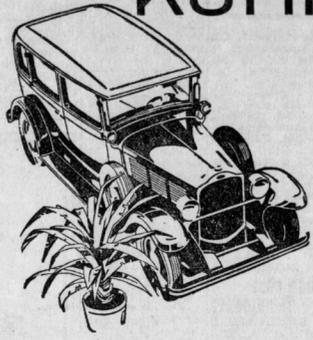
Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

Suche zum 1. Okt. älteres, zuverlässiges Mädchen
welches lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Hilfe wird gehalten. Zentralabteilung, Angebote mit Zeugnis und Gehaltsforderung erbeten. Frau Apotheker Eißler, Oberdöblingen a. S.

OPHEL KÜHN



Die **Wirtschaftlichkeit** eines Kraftfahrzeuges liegt nicht im Einkaufspreis, sondern wird bedingt durch die Unterhaltungskosten, wozu gehören: Niedrige Steuer, geringer Benzin- und Ölverbrauch, billige Ersatzteile, Fahrbereitschaft, lange Lebensdauer.

OPHEL-KUNDENDIENST

ausgeübt durch ein über ganz Deutschland ausgebreitetes Opelvertreter-Netz, bietet die beste Gewähr für die ständige Fahrbereitschaft des Opelwagens. Er arbeitet nicht umsonst, aber er ist stets da und hilft schnell und billig.

Billig wie sein Einkauf ist auch seine Unterhaltung

1,1 lit OPEL 4/20 PS	Steuer 122.- RM.
	Benzinverbrauch ca. 7 l/100 km
	Preis von 2100.- RM. an
2 lit OPEL 6 Cyl. 8/40 PS	Steuer 276.- RM.
	Benzinverbrauch ca. 12 l/100 km
	Preis von 3200.- RM. an
1 1/2 to OPEL 40 PS	Benzinverbrauch ca. 16 kg/100 km
	Ölverbrauch ca. 1 l/100 km
	Preis von 4300.- RM. an
1 1/4 to OPEL 40 PS	Benzin- und Ölverbrauch wie vor
	Preis von 3900.- RM. an
1,1 lit Lieferwagen 20 PS	Nutzlast ca. 300 kg
	Benzinverbrauch ca. 8 l/100 km
	Preis von 2800.- RM. an

Preise ab Werk Rüsselsheim.

Besichtigen Sie auch meine permanente Ausstellung Merseburger Straße Nr. 32 der Opel mit Kühn-Spezialkarosserien, der Cabriolets zwei- und vierzig, preisgerecht in jeder Konkurrenz, die sie je beachten!

OTTO KÜHN-HALLE

Fabrik für Kraftfahrzeuge
Telephon 27351 — Merseburger Straße 40

Dame
gelesen Alters (Kleinsten) sind für die Beschäftigung in der Verwaltung (z. B. in der Post) geeignet. Offert. an Frau Dr. Otto, Jüdelstraße 20, S. 14.

Jüngere Kontoristin

für sofort von Parteilichkeit gesucht. Offerten unt. G 2978 an die Exp. dieser Zeitung.

Ordentliches Hausmädchen

sauber und erfahren, mit guten Zeugnissen in Privathaus zum 15. Oktober gesucht. Offert. unter D 25748 an die Exp. d. Bl.



